



Bestimmungen in Bezug auf Paxton10 und Eindringlingsalarmanlagen

Übersicht

Dieses Dokument dient als Leitfaden für die beste Praxis auf der Grundlage der Auslegung der geltenden Standards. Es zeigt die wichtigsten rechtlichen Aspekte auf, die Installateure bei der Integration von Paxton10 in ein Einbruchmeldesystem berücksichtigen müssen. Für weitere Details verweisen wir auf die entsprechenden Normen.

Vorschriften im Vereinigten Königreich

BS8243:2010

Die Association Of Chief Police Officers hat einen Leitfaden BS8243:2010 (ehemals DD243: 2004) eingeführt, um sicherzustellen, dass Alarmanlagen nur bestätigte Alarmbedingungen generieren können. (Nur Großbritannien)

Die Hauptfunktionen umfassen u. a.:-

- Die Eindringlingsalarmanlage muss so installiert sein, dass kein Zutritt zum überwachten Bereich möglich ist, bis der Alarm der Eindringlingsalarmanlage quittiert wurde.
- Nachdem die anfängliche Eingangstür entriegelt wurde, darf zu keinem Zeitpunkt ein weiterer Alarm ausgegeben werden.
- Der Alarmstatus sollte nicht extern angezeigt werden, außer für maximal 180 Sekunden nach dem Einstellen des Eindringlingsalarms sowie für 30 Sekunden nach dem Quittieren des Eindringlingsalarms.
- Jedes Schloss einer Außentür, an dem Spannung anliegt, sollte bei einem Ausfall der primären Energiequelle mindestens vier Stunden lang sicher bleiben (d. h. keine falsche Entriegelung).

BS4737

Ab dem 1. Oktober 2005 waren BS 4737 und andere ähnliche britische Normen für Neuinstallationen nicht mehr maßgeblich.

Status-LEDs - Anzeigen des Lesegeräts

Jedes Lesegerät, das zum Einstellen des Alarms verwendet wird, zeigt die folgenden LED-Anzeigen an:-

Standard (Zugangskontrolle - Unbetätigt) - Alarm eingestellt oder quittiert - Dauerhaft weißes Leuchten.

QUITTIEREN des Alarms

- Erfolgreich Grünes Blinken (Tür ist entriegelt).
- Fehlgeschlagen Rotes Blinken.

EINSTELLEN des Alarms

- Erfolgreich Dauerhaftes rotes Leuchten, 30 Sekunden lang, danach dauerhaft weißes Leuchten.
- Fehlgeschlagen Grünes Blinken, 7 Sekunden lang, danach dauerhaft weißes Leuchten.

(Die Eindringlingsalarmanlagen-Konsole sollte so programmiert sein, dass eine akustische Warnung ausgegeben wird, wenn sich der Alarm nicht einstellen lässt.)

Bemerkung

Diese Funktion eignet sich für den Einsatz in PD6662: 2010, Sicherheitsstufe 1, 2 & 3 und Einbruchmeldeanlagen der Umgebungsstufe I, II und III und kann in einer BS8243:2010 konformen Installation verwendet werden.

Bestimmungen für das restliche Europa

Es gilt die EN50131 (und die entsprechenden Unterteile). Es können jedoch auch regionale Abweichungen oder Opt-Outs gelten, so dass eine Beratung pro Land angeboten werden muss.

Die wesentlichen Anforderungen bleiben wie oben aufgeführt.

- Auf Sicherheitssystemen der Stufe 3 müssen mindestens 10.000 potenzielle Benutzercodes vorhanden sein. Durch die Verwendung eines Paxton PROXIMITY-Lesers wie oben beschrieben, wird diese Grenze leicht überschritten.

Anzahl und Positionierung der Paxton Proximity-Leser

Zum Einstellen und Quittieren des Systems müssen zwei separate Proximity-Leser verwendet werden.

Der Paxton Proximity-Leser, der zum QUITTIEREN der Anlage verwendet wird, muss sich außerhalb der gesicherten Bereiche befinden und somit den Zugang zum überwachten Bereich verhindern, bevor der Alarm der Eindringlingsalarmanlage quittiert wird.

Der Paxton Proximity-Leser, der zum EINSTELLEN der Einbruchmeldeanlage verwendet wird, sollte sich in der Nähe der Einbruchmeldeanlage-Konsole befinden. Der Alarmstatus sollte während des Einstellverfahrens sichtbar sein.

Das System sollte wie beschrieben konfiguriert werden, siehe:

AN0032-D - So wird Paxton10 ein Eindringlingsalarm hinzugefügt < Paxton.info/5651 >

EN50131-1:2006

Die Paxton10 Alarmintegration ist für die Verwendung mit EN50131 geeignet. Siehe auch: AN0032-D - wie man einen Einbruchmeldeanlage zu Paxton10 hinzufügt. < Paxton.info/5651 >

Die Schlüsselfragen, die es zu verstehen gilt, sind:

Diese und andere Vorschriften für Einbruchmeldeanlagen beziehen sich auf die "Zugriffsebenen", um die Berechtigung zu definieren, die für die Programmierung und Verwaltung der Alarmanlage erforderlich ist. Diese sollten NICHT mit Paxton10 verwechselt werden.

- Zutritts-Level 2 Berechtigungen werden für jeden für die Scharf- Unscharf-Schaltung berechtigten Benutzer benötigt. Level 2 wird zusätzlich für die Einsicht in die Ereignis-Berichte benötigt. Daher ist es notwendig sicherzustellen, dass nur Zutritts-Level 2 Benutzer Berechtigungen für die Bedienung der Einbruchmeldeanlage erhalten.
- Zutritts-Level 3: Für das Hinzufügen oder Löschen von Benutzern und Codes des Zutritts-Level 2 ist eine Berechtigung des Zutritts-Level 3 erforderlich. Daher ist es wichtig, sicherzustellen, dass nur Benutzer des Level 3 den Einbruchmeldeanlagen Zugriff auf die Paxton10-Software erhalten, einschließlich aller Gebäude Genehmigungen und Personengruppen, die diese Funktionalität enthalten.

Es darf nicht möglich sein, das Alarmsystem durch den Austausch externer Komponenten zu kompromittieren; die Paxton PROXIMITY-Leser senden verschlüsselte Daten, enthalten daher Entscheidungshardware und können nicht umgangen oder ersetzt werden.

BS EN50131:3:2009

Bei abgestuften Systemen sollte sich der Alarm-Connector innerhalb der Alarmtafel befinden, um den notwendigen Manipulationsschutz zu gewährleisten.

STATEMENT

Diese Eigenschaft ist geeignet für den Einsatz in EN50131-1: 2006 Sicherheitsstufe 1, 2 & 3 und Umweltklasse I & II, Einbruchmeldeanlagen.